-LICH WILLKOMMEN IM FAHRRADIES NEUMARKT

TOURIST–INFORMATION NEUMARKT i.d.OPf.

Rathausplatz 1 (in der Rathauspassage)
92318 Neumarkt i.d.OPf.
Tel. 09181 255–125
tourist–info@neumarkt.de
www.tourismus–neumarkt.de

OSTBAYERN
www.ostbayern-tourismus.de

metropolregion nürnberg

Bayern

Radfahren um Neumarkt

von Nürnberg bis Regensburg
und Naturpark Altmühltal

+ Fünf–Flüsse–Radweg
+ Fränk. WasserRadweg

www.tourismus–neumarkt.de

- Mit dem Rad ins Land der Zeugenberge
- Schweppermann-Radweg
- Fränkischer WasserRadweg
- Regionalpark-Radroute
- Fünf-Flüsse-Radweg
- Schwarze Laber Radweg
- König-Ludwig-Radweg

0 2 km — 1 cm in der Karte entspricht 1,5 km in der Natur.

NEUMARKT
STARKE STADT
STARKE GASTGEBER

Mit dem Rad ins Land der Zeugenberge

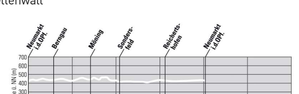
Wegverlauf: Neumarkt i.d.OPf. - Berngau - Möning - Sondersfeld - Wettenhofen - Rocksdorf - Forst - Reichertshofen - Alter Kanal - Neumarkt i.d.OPf.

Charakteristik: Für Familien und Tourenrad geeignet, meist asphaltiert, ausreichend beschildert. **Länge:** 40,0 km; mit Erweiterungsmöglichkeit über Berching 57,8 km. **Einkehrmöglichkeiten:** Neumarkt, Berngau, Möning, Sondersfeld, Buchberg (Ort)

Wegbeschreibung: Prägend für die Landschaft um Neumarkt sind die imposanten Zeugenberge, die sich wie ein Ring um die freundliche Oberpfälzer Stadt reihen. Aber keine Angst: Wir nehmen die dazwischen liegende, sehr klar gegliederten und leicht hügeligen Wiesen für unsere schöne Tour auf dem Radl. Unser Startpunkt ist die Freystädter Straße in Neumarkt. Zwischen dem mächtigen Bergstock des Buchbergs und dem spitzen Staufer Berg hindurch erreichen wir Berngau. Stets in leichtem Auf und Ab gelangen wir ins verschmitzte Wolfsricht, und mit Blick auf den Möninger Berg mit seiner Kapelle radeln wir über Richthof und Kittenhausen nach Sondersfeld. Eine Einkehr in der dortigen kleinen Brauereiwirtschaft sollte man sich nicht entgehen lassen! - Gut gestärkt begeben wir uns auf den Rückweg, der uns mit wunderbarem Blick auf die hoch oben thronende Sulzbürg im Tal der Sulz nach Rocksdorf bringt.

Vorbei an der Ortschaft Forst radeln wir nach Reichertshofen. Meist im schattigen Wald bleibend, erreichen wir den Alten Kanal, ein seinerzeit ingenieurtechnisches Meisterwerk, nun Industrie-Idyll. Auf seinem Treidelweg kommen wir gemütlich zurück nach Neumarkt.

Sehenswürdigkeiten: Alter Kanal (Wasserbauwerk, Seerosen); traditionsreicher Sulzbürg; Nothelferkapelle auf dem Möninger Berg (früher Keltenheiligtum!); Buchberg mit uraltem Keltenwall

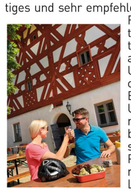


Juradistl-Tour

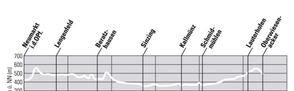
Wegverlauf: Regensburg - Etterzhausen - Pielenhofen - Kallmünz - Dietldorf - Schmidmühlen - Hohenburg - Kastl - Lauterhofen - Habsberg - Unterwiesenacker - Lengenfeld - Hackenhofen - Beratzhausen - Laaber - Regensburg

Charakteristik: der ca. 150 km lange Radweg durch die Juralandschaft kann in drei- bis vier Tagesetappen bewältigt werden. Häufig den Flussläufen folgend, allerdings auch anspruchsvolle Streckenabschnitte; für Kinder nur bedingt geeignet, meist asphaltiert, hinreichend beschildert. Strecke Kastl - Beratzhausen: 53,4 km.
Übernachtungsmöglichkeiten: Regensburg, Kallmünz, Hohenburg, Kastl, Unterwiesenacker, Velburg, Parsberg, Beratzhausen u.a.

Wegbeschreibung von Kastl bis Beratzhausen: Oberpfälzische Toskana - so wird die Juralandschaft zwischen Vils, Naab und Altmühl manchmal genannt. In der Tat vermitteln die sonnigen Karsthänge mit ihrer prächtigen Trockenvegetation einen mediterranen Eindruck. Das Juradistl-Lamm ist ein hochwertiges und sehr empfehlenswertes kulinarisches Erzeugnis der Region. - Von Kastl mit seiner imposanten Klosteranlage pedalen wir die Lauterach hinauf ins uralte Lauterhofen. Ein anhaltender Anstieg führt hinauf zum Umweltzentrum Habsberg mit herrlicher Fernsicht über die Juralandschaft. Eine fulminate Talfahrt bringt uns nach Unterwiesenacker. Ab hier wird es gemütlicher. Wir strampeln vergnügt laberabwärts, vorbei an den kleinen, aber sehenswerten Städten Velburg und Parsberg. Schließlich erreichen wir Beratzhausen, sanft eingebettet im Tal der Laber.



Sehenswürdigkeiten: Markt Kastl (Klosteranlage, historischer Marktplatz); Lauterhofen (historischer Marktplatz auf einem Hügel über der Lauterach); Umweltzentrum Habsberg; Rosenfriedhof in Dietkirchen; (etwas abseits) Velburg mit historischem Marktplatz, Ruine und Herz-Jesu-Bergkirche; Lupburg mit imposanter Burgruine; Beratzhausen



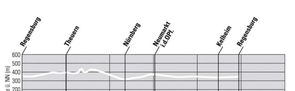
Fünf-Flüsse-Radweg

Wegverlauf: Nürnberg - Wendelstein - Berg - Neumarkt i.d.OPf. - Mühlhausen - Berching - Beilngries - Riedenburg - Kelheim - Bad Abbach - Regensburg - Kallmünz - Vilshofen - Amberg - Sulzbach-Rosenberg - Hirschbruck - Lauf - Nürnberg

Charakteristik: recht flach, wenige Steigungen, der Radweg folgt weitgehend den Flussläufen, teils wunderschöne Landschaft! Bestens familiengeeignet, fast überall gutes Wegeformat, von wenigen Ausnahmen abgesehen, durchgehend beschildert. **Länge:** Insgesamt ca. 300 km; Abschnitt Burgthann - Beilngries: ca. 50 km. **Einkehrmöglichkeiten von Burgthann bis Beilngries:** Burgthann; Berg; Neumarkt; Berngau, Berching; Beilngries.

Wegbeschreibung (Burgthann - Beilngries): In Burgthann wenden wir uns (200 m vom S-Bahnhof!) dem Ludwig-Donau-Main-Kanal zu, einem industriegeschichtlichem Denkmal. Auf den ehemaligen Treidelpfaden führt unser Radweg sehr bequem vorbei an Seerosen-Teppichen durch dichte Mischwälder. Distelloch-Damm und Kettenbach-Viadukt zeugen vom unglaublichen Arbeitseinsatz, der Mitte des vorletzten Jahrhunderts für den Bau des Kanals nötig war. Nun ist es nicht mehr weit bis Neumarkt; vorbei am Landesgartenschaugelände sollte ein Abstecher in die Stadtmitte nicht fehlen, denn die gut aufgestellte Gastronomie lohnt es. - Ab Neumarkt folgen wir dem Alten Kanal über Mühlhausen bis nach Berching. Ab Berching geht es auf dem neuen Main-Donau-Kanal weiter. Unbedingt sehenswert ist die historische Altstadt von Berching. Vorbei am Kloster Plankstetten erreichen wir wenig später Beilngries.

Sehenswürdigkeiten: Veste Burgthann; Distellochdamm; Rascher Kerbe; Kettenbach-Viadukt; Landesgartenschaugelände und Altstadt Neumarkt; Treidlfahrten Mühlhausen; Stadtmauer und Altstadt Berching; Kloster Plankstetten



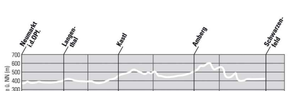
Schweppermann-Radweg

Wegverlauf: Neumarkt i.d.OPf. - Berg b. Neumarkt i.d.OPf.- Lauterhofen - Kastl - Ursensollen - Amberg - Schwarzenfeld

Charakteristik: relativ lange Radtour mit mehreren Steigungen. Für Kinder weniger geeignet; meist befestigte Wege; teils beschildert. Bis Unterölsbach auf dem Fünf-Flüsse-Radweg. **Länge:** 78,4 km. **Einkehrmöglichkeiten:** Neumarkt i. d. OPf., Berg, Sindlbach, Lauterhofen, Kastl, Ursensollen, Amberg, Högling, Schwarzenfeld

Wegbeschreibung: Wir starten am Kanal-Denkmal, etwas westlich des Landratsamts und radeln bequem am Alten Kanal entlang, der genau hier seinen Scheitelpunkt hatte. Vorbei an der Ortschaft Berg und über das imposante Kettenbach-Viadukt kommen wir bequem bis Unterölsbach. Von nun an steigt der Schweppermann-Radweg über Sindlbach das tief eingeschnittene Kerbtal hinauf in den stillen Grafenbucher Forst. Hier verläuft die europäische Hauptwasserscheide, und von hier aus wird es zunächst gemütlicher. Froh pedalen wir hinunter ins uralte Lauterhofen mit seinem auf einem Hügel thronenden Ortskern. Lauterachabwärts geht es, und bald erreichen wir Markt Kastl, in dessen hoch auf einem Fels gebauter Klosterburg der Ministeriale Seyfried Schweppermann seine letzte Ruhe fand. Vom gefälligen Ortskern aus geht es wieder gehörig aufwärts! Durch ein tief eingeschnittenes Karsttal kommen wir auf die Trasse der alten „Bockelbahn", und durch die Kuppenalb erreichen wir schließlich Ursensollen. Weite Aussichten ins Oberpfälzische begleiten uns, nun wieder abwärts, nach Amberg ins Tal der Vils. Wer möchte, kann mit der Bahn von Amberg aus zurück nach Neumarkt fahren. - Östlich davon geht es fast eben weiter, über Agrarflächen, bis wir schließlich die Teichlandschaften des Freihölser Forsts erreichen. Nun ist es nicht mehr weit bis Schwarzenfeld, wo wir unsere Radtour zufrieden beenden. Der Zug bringt uns zurück nach Neumarkt.

Sehenswürdigkeiten: Alter Kanal, Kettenbach-Viadukt, Sindlbach-Schlucht, Lauterhofen mit historischem Ortskern, Markt Kastl mit Klosterburg; Altstadt Amberg; Wasserburg Moos; Fensterbacher Teichlandschaft



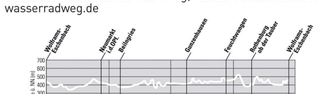
Fränkischer WasserRadweg

Wegverlauf: Neumarkt - Berngau - Postbauer-Heng - Pyrbaum - Allersberg - Rothsee - Hilpoltstein - Roth - Büchenbach - Abenberg - Windsbach - Wolframs-Eschenbach - Ansbach - Colmberg - Rothenburg o.d.T. - Schillingsfürst - Feuchtwangen - Dinkelsbühl - Wassertrüdingen - Dennenloher See - Gunzenhausen - Altmühlsee - Brombachsee - Pleinfeld - Röttenbach - Heideck - Thalmässing - Greding - Kinding - Beilngries - Berching - Neumarkt (Variante 1: von Wolframs-Eschenbach über Dennenloher See - Gunzenhausen; Variante 2: Pfofeld - Absberg - Spalt - Georgensgmünd - Roth)

Charakteristik: meist ebene, mehrtägige Rundtour zu Flüssen, Seen und Burgromantik. Durchgehend beschildert. **Länge:** ca. 450 km. **Einkehrmöglichkeiten:** entlang der genannten Route

Wegbeschreibung: Von Neumarkt aus geht es Richtung Westen über Allersberg zum Rothsee. Wir radeln am Ufer entlang und weiter über die Burgstadt Hilpoltstein nach Roth mit dem Schloss Ratibor und Abenberg mit seiner Burg. Über Windsbach gelangen wir in die Minnesängerstadt Wolframs-Eschenbach. Über die Rokokostadt Ansbach geht es durch den Naturpark Frankenhöhe über Colmberg zu Füßen der mächtigen Burg nach Rothenburg o.d.T. mit seinem mittelalterlichen Stadtbild. Hier wenden wir uns nach Süden. Schloss Schillingsfürst lohnt einen Zwischenstopp, bevor uns die Städte Feuchtwangen und Dinkelsbühl mit historischem Charme willkommen heißen. Anschließend folgen wir der Wörnitz in östlicher Richtung nach Wassertrüdingen. Als nächstes liegen der Dennenloher See und der Altmühlsee mit der Stadt Gunzenhausen auf der Strecke, bevor wir am Ufer des Brombachsees nach Pleinfeld radeln. Vor Heideck ist ein Anstieg zu bewältigen. Über Thalmässing und Greding geht es ins Altmühltal. Dort geht es über Kinding und das historische Städtchen Beilngries nach Berching. Anschließend führt uns der Weg am Main-Donau-Kanal und dem Ludwig-Donau-Main-Kanal entlang zurück nach Neumarkt. Zwei Verbindungsstrecken von Roth über Spalt an den Brombachsee bzw. von Wolframs-Eschenbach über Merkendorf zum Dennenloher See ermöglichen verschiedene Tourvarianten.

Sehenswürdigkeiten: zahlreiche Burgen und Schlösser, viele weitere Sehenswürdigkeiten in den historischen Städten und traditionsreichen Orten am Weg; **Infos:** www.fraenkischer-wasserradweg.de



Schwarze Laber Radweg

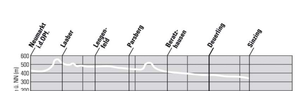
Wegverlauf: Neumarkt i.d.OPf. - Pilsach - Laaber - Dietkirchen - Lengenfeld - Darshofen - Parsberg - Beratzhausen - Deuerling - Sinzing

Charakteristik: anfangs gehöriger Anstieg, dann aber fast stetig mit leichtem Gefälle. Leichte, aber weite Fahrradtour. Landschaftlich gewinnt die Tour in Richtung der Mündung der Laber zunehmend. Abkürzen kann man in Königsmühle (Auffahrt zum Bahnhof Mausheim, ca. 1,5 km). Wunderschöne, manchmal unbefestigte Uferwege, meist aber befestigt oder asphaltiert. Weitgehend gut beschildert. 84,5 km. **Einkehrmöglichkeiten:** Neumarkt; Pilsach; Pfeffertshofen; Oberwiesenacker; Lengenfeld; Velburg; Parsberg; Lupburg; Beratzhausen; Laaber, Deuerling, Undorf, Sinzing.

Wegbeschreibung: Wir radeln vom Hauptbahnhof Neumarkt auf dem Radweg zunächst durch die Stadt, dem Leitgraben folgend, der seinerzeit das nötige Wasser zum Scheitelpunkt des Alten Kanals führte. Bald erreichen wir das schön gelegene Pilsach - und nun müssen wir kräftig in die Pedale treten! Kurz hinter Pfeffertshofen haben wir es geschafft; die europäische Hauptwasserscheide ist erreicht. Von hier aus folgt unsere weitere Tour dem Lauf der Schwarzen Laber. Nach einem kurzen Anstieg über Dietkirchen, von wo aus sich ein herrlicher Blick über das Labertal bietet, erreichen wir das Moorgebiet von Deusmauer. Das anfänglich weite Tal entwickelt sich später, etwa ab Parsberg, zu einem sich zunehmend verengendem Kerbtal.

Wir erreichen Beratzhausen, später Laaber. Immer enger wird das Tal, bis es - nach einer scharfen Wende bei Alling - in Sinzing in das der Donau mündet. Knapp einen Kilometer ist es noch bis zum Bahnhof Sinzing, ein wenig weiter zum Hauptbahnhof von Regensburg.

Sehenswürdigkeiten: Ortschaft Laber (Quelltopf); Rosenfriedhof von Dietkirchen; Deusmaurer Moor; Velburg (historischer Ortskern); Parsberg; Lupburg mit Burgruine; Beratzhausen; Laaber; Alling / Hohe Wand; Regensburg



ALLES RUND UMS RAD /// BEI PETER STADLER

IHR PARTNER RUND UMS RAD

FACEBOOK AMBERG / FACEBOOK NEUMARKT

PS-Motor-Center GmbH peterstadler

EGAL OB VOR DER TOUR ODER NACH DER TOUR WIR SIND FÜR SIE DA!

FAHRRÄDER E-BIKES

ROLLER MOTORRÄDER

ERSATZTEILE WERKSTATT ZUBEHÖR

LEIHRÄDER / LEIH-E-BIKES
E-BIKE LADESTATION
- WIR VERLEIHEN AUCH DAS PASSENDE ZUBEHÖR -

PS-Motor-Center GmbH
peterstadler
amberg neumarkt
Bayreuther Str. 2, ✓09621-13031
info@stadler-neumarkt.de
Dr.-Otto-Schedl-Str. 9, ✓09181-51 22 18
www.stadler-neumarkt.de

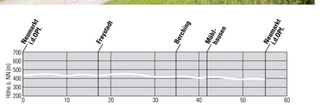
Tour de Baroque

Wegverlauf: Neumarkt i.d.OPf. - Berngau - Freystadt - Erasbach - Berching - Mühlhausen - Neumarkt i.d.OPf.

Charakteristik: fast immer eben, kaum Steigungen. Bestens für Familien geeignet. Fast überall gutes Wegeformat. Beschilderung: gut beschildert **Länge:** ca. 55 km **Einkehrmöglichkeiten:** Berngau, Freystadt, Berching, Mühlhausen, Neumarkt i.d.OPf.

Wegbeschreibung: Wir starten in Neumarkt, am Kanaldenkmal an der Nürnberger Straße. Bald erreichen wir Berngau, und in leichtem Auf und Ab erreichen wir Freystadt mit seiner sehenswerten Basilika. Bei Sulzkirchen erreichen wir den neuen Main-Donau-Kanal, der etwas weiter westlich seinen Scheitelpunkt erreicht. Die Tour de Baroque führt über Freystadt bis Berching und als Tagestour am Alten Kanal wieder zurück nach Neumarkt. Wer die Tour de Baroque als Fernradweg radeln möchte folgt ab Berching dem Fünf-Flüsse-Radweg über Beilngries-Dietfurt am Main-Donau-Kanal bis Kelheim und dann dem Donauradweg bis Passau (Als Tour de Baroque ist der Radweg nur mehr im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. beschildert)

Sehenswürdigkeiten: Freystadt (Basilika); Berching (Stadtmauer sowie historische Altstadt); Berching (mittelalterlicher Stadtkern)



König-Ludwig-Radweg

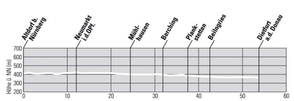
Wegverlauf: Nürnberg - Unterölsbach - Berg - Neumarkt i.d.OPf. - Sengenthal - Mühlhausen - Berching - Plankstetten - Beilngries - Dietfurt a.d. Altmühl

Charakteristik: fast immer eben, kaum Steigungen, als schöne Tagestour auch für Familien geeignet. Fast überall auf solid befestigten Wegformaten, teils auf Radwegen. Beschilderung: wo es möglich ist, dem Fünf-Flüsse-Radweg folgen; zwischen Neumarkt und Plankstetten hinreichend beschildert. **Länge:** 54,4 km. **Einkehrmöglichkeiten:** Rasch, Berg, Neumarkt, Mühlhausen, Berching. Beilngries, Dietfurt (und viele mehr!)

Wegbeschreibung: Am besten nehmen wir die S-Bahn nach Burgthann; etwa 200 m südlich des Bahnhofs stoßen wir auf den Fünf-Flüsse-Radweg, auf dem wir - immer dem Alten Kanal folgend - bis Rasch radeln. Beeindruckende Hangeinschnitte und das 40 Meter hohe Kettenbach-Viadukt zeugen von den Strapazen, die mit dem Bau des König-Ludwig-Donau-Main-Kanals verbunden gewesen sein mussten! Immer dem Alten Kanal folgend, erreichen wir das Landesgartenschaugelände von Stadt Neumarkt. Eine zünftige Einkehr in der historischen Altstadt ist nun fällig! - Nachdem wir uns gestärkt haben, setzen wir unsere schöne Tour am Alten Kanal fort. Fast immer im Wald, radeln wir auf dem Treidelpfad fast eben dahin. Geraume Zeit später begrüßt uns Mühlhausen, und weiter geht es ins historische Berching. Etwas später stoßen wir in Plankstetten mit seinem sehenswerten Kloster wieder auf den Fünf-Flüsse-Radweg, und bald kommen wir nach Beilngries. Der historische Stadtkern lohnt einen Besuch! - Weiter führt unsere Tour, auf beiden Seiten von Felswänden flankiert radeln wir altmühlabwärts bis ins schöne Dietfurt, wo wir unsere Tour zufrieden beenden.

Von Neumarkt bis Dietfurt fährt der Kanal-Altmühl-Express (Bus Nr. 515). Von Mai - Oktober führt er an Samstagen, Sonn- und Feiertagen einen Fahrradträger mit. Weitere Informationen unter „Service".

Sehenswürdigkeiten: Rascher Kerbe; Kettenbach-Viadukt; Landesgartenschaugelände und Altstadt Neumarkt; Stadtmauer und Altstadt Berching; Kloster Plankstetten; Dietfurt



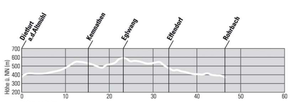
Naab-Altmühl-Radweg

Wegverlauf: Dietfurt a.d. Altmühl - Breitenbrunn - Kemnathen - Daßwang - Eglwang - Parsberg - Lupburg - Hohenfels - Rohrbach

Charakteristik: Ambitionierter Tourenradweg, mehrere teils steile Anstiege, dafür sehr attraktive Naturlandschaften. Meist auf Radwegen oder gut befestigten Forst- und Flurstraßen verlaufend; hinreichende Beschilderung. Für Familien weniger gut geeignet. **Länge:** 47,5 km, mit Anfahrt Bahnhof Haidhof 63,7 km. **Einkehrmöglichkeiten:** Dietfurt, Breitenbrunn, Parsberg, Lupburg, Hohenfels u.a.

Wegbeschreibung: Wir starten unsere Tour in Dietfurt, auf der Hauptstraße östlich der Brücke über die Weiße Laber. Zunächst folgt unser Radweg laberaufwärts, und mit geringer Steigung pedalen wir ins Seitental der Breitenbrunner Laber, wo wir kurz darauf den anerkannten Erholungsort erreichen. Ab der Einöde Bachhaupt geht es recht sportlich hinauf nach Kemnathen, und über Daßwang und Eglwang treten wir die Pedale in Richtung Parsberg, dessen Burgruine uns begrüßt. Nach einer zünftigen Einkehr geht es nach Lupburg. Die imposante Burganlage sollte man sich nicht entgehen lassen! - Nach Überquerung der Schwarzen Laber müssen wir wieder kräftig pedalieren! Anhaltend bergauf geht es. Immer weiter dringen wir ein in die kleinkammerige Landschaft der Oberpfälzer Kuppenalb. Ab Großbissendorf folgen wir der gut ausgebauten Straße nach Hohenfels mit seiner hoch über dem Forellenbach thronenden Burg. Ab hier folgt unser Radweg dem Lauf des Forellenbachs, durch ein wunderschönes Tälchen, das uns schließlich bei Rohrbach ins Tal der Vils entlässt. - Wer nach Neumarkt zurück kehren möchte, kann über Burglengenfeld zum Bahnhof Haidhof nach Maxhütte - Haidhof fahren; ca. 16 km sind es bis dorthin.

Sehenswürdigkeiten: Dietfurt; Breitenbrunn, Oberpfälzer Kuppenalb; Burg Hohenfels; Forellenbach-Tal



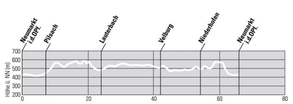
Regionalpark-Radroute

Wegverlauf: Neumarkt i.d.OPf. – Pilsach – Laaber – Trautmannshofen – Lauterhofen – Velburg – Lengenfeld – Dietkirchen – Lampertshofen – Neumarkt i.d.OPf.

Charakteristik: Familienfreundliche Rundtour abseits von Straßen oder auf straßengeleitenden Radwegen; attraktive, kontrastreiche Naturlandschaft; schöne Rastmöglichkeiten an den Regionalpark-Oasen. **Länge:** Gesamtlänge von 65 km oder drei Schlaufen mit jeweils 22 km, 26 km und 30 km; **Einkehrmöglichkeiten:** Neumarkt i.d.OPf., Pilsach, Trautmannshofen, Lauterhofen, Habsberg, Velburg, Lengenfeld, Hilzhofen

Wegbeschreibung: Wir starten unsere Tour am großen, stählernen Q vor dem Neumarkter Bahnhof. Stadtauswärts geht es Richtung Pilsach, gleich am Fuße des Wolfsteinberges lädt die Regionalpark Oase Habershöhe ein, Platz zu nehmen und den Blick auf das Neumarkter Wahrzeichen zu genießen. Recht gemütlich führt die Route weiter bis Pilsach, ehe am Pfeffertshofener Berg kräftig in die Pedale getreten werden muss. Kurz darauf erreichen wir die Ortschaft Laaber. Unbedingt sehenswert ist die vom Landschaftspflegeverband Neumarkt renaturierte Laberquelle in der Ortsmitte. Die Tour führt weitere durch eine struktur- und artenreiche Kulturlandschaft über Trautmannshofen nach Lauterhofen, wo wir an der Kneipp-Anlage an der Lauterachquelle unsere müden Radler-Waden erfrischen und gleichzeitig an der benachbarten Regionalpark-Oase wunderbar rasten können. Vorbei am Habsberg mit seiner eindrucksvollen Wallfahrtskirche geht es weiter bis nach Velburg. Durch Lengenfeld hindurch radeln wir entlang des einzigartigen Deusmauer Moors, das mit einer Länge von rund acht Kilometern und einer enormen Vielfalt seltener und gefährdeter Arten zu den bedeutendsten Feuchtgebieten Nordbayerns zählt. Vorbei an den Felsenkellern bei Niederhofen geht es wieder Richtung Neumarkt. Dabei ist natürlich ein kurzer Abstecher zur Burgruine Wolfstein unbedingte Pflicht, um den weiten Blick über die Stadt, die Zeugenberge im Westen und die Oberpfälzer Kuppenalb zu genießen. Entspannt lassen wir die Räder dann den Fuchsberg hinunter rollen und beenden unsere Rundtour in Neumarkt i.d.OPf.

Sehenswürdigkeiten: Burgruine Wolfstein; Wallfahrtskirchen (Neumarkt i.d.OPf., Traumannshofen, Habsberg, Velburg); König-Otto-Tropfsteinhöhle; Rosenfriedhof Dietkirchen; Laberquelle; Deusmauer Moor



Erleben Sie das „Fahrradies" Neumarkt!

Mit dem Fahrrad können Sie rund um Neumarkt zu erlebnisreichen Touren starten. Auf den ebenen Wegen am Kanalufer rollen die Räder wie von selbst dahin, während Sie entspannt die Natur genießen. Die Hügellandschaft des Bayerischen Jura hat aber auch sportlichen Radlern und Mountainbike-Fahrern viel zu bieten. Für die gelegentlich auch knackigen Anstiege werden Sie mit wunderbaren Aussichten belohnt!

Von Neumarkt aus starten **abwechslungsreiche Touren** in alle Himmelsrichtungen. Wie wäre es mit einer Tour auf dem **König-Ludwig-Radweg** ins Altmühltal, oder auf dem **Schwarze Laber Radweg** in die UNESCO Welterbe Stadt Regensburg? Direkt in die Kaiserstadt Nürnberg führt Sie der idyllische **Fünf-Flüsse-Radweg** am seichten Kanalufer des Alten Kanal entlang. Wenn Sie sich einen Tag Pause gönnen möchten, entdecken Sie die Schätze in den **Neumarkter Museen** am besten mit der **CityCard Neumarkt** oder lassen Sie sich im neuen **Schlossbad** treiben und genießen die Aussicht aus der neuen Saunalandschaft.

Informationen, GPX-Daten und das Höhenprofil der einzelnen Touren finden Sie hier:
www.tourismus-neumarkt.de/radfahren/

Impressum:

Herausgeber: Tourist-Information Neumarkt
Bilder: Erich Malter, Andreas Hub, Thomas Linkel
Text: Andreas Schettler, Landschaftspflegeverband Neumarkt
Kartographie/Layout: Stefan Krabichler, 85132 Schernfeld
Alle Angaben wurden mit Sorgfalt erhoben.
Irrtum und Änderungen vorbehalten.
Nutzung auf eigene Gefahr!
5. korr. Aufl., 04/2022, 15.000 Stück
FRISCHMANN Druck & Medien, Amberg

Service für Radler

Die **Bahn** bringt Sie und Ihr Fahrrad von Neumarkt aus zum Startpunkt für ihre Tour oder zurück. Außerdem ist von Mai bis einschließlich Oktober der **VGN-Freizeitbus mit Fahrradtransport** an Wochenenden und Feiertagen zwischen Neumarkt und dem Altmühltal unterwegs.

Sie möchten lieber mit Ihrem Auto kommen und von dort aus starten? Kein Problem, bei uns gibt es vielfältige Möglichkeiten, Ihr **Auto** mehrere Tage zu **parken**. Eine Übersicht finden Sie auf unserer Website.

In Neumarkt können Sie auch einfach **Fahrräder ausleihen**. Wenn Sie den Ausblick von den Jurahöhen genießen wollen, ohne ins Schwitzen zu kommen, ist ein E-Bike die beste Wahl. Den **Akku** können Sie mitten in Neumarkt bequem wieder **aufladen**, oder bei unseren fahrradfreundlichen **Bett- und Bike-Unterkünften**.

stromtreter

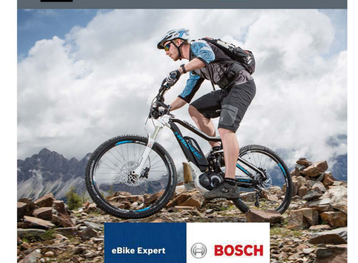
Fahrradfreundliche Bett- und Bike-Unterkünfte sorgen dafür, dass Ihr hochwertiges Fahrrad nachts sicher untergebracht ist und dass Sie Kleidung und Ausrüstungsgegenstände über Nacht wieder trocken bekommen. Für kleinere Reparaturen steht Werkzeug bereit und morgens können Sie sich auf ein reichhaltiges Frühstück freuen. In allen Bett & Bike-Betrieben sind Sie auch dann ein gern gesehener Gast, wenn Sie auch nur für eine Nacht bleiben!

Weitere Informationen zum Service für Radler finden Sie hier:
www.tourismus-neumarkt.de/radfahren/service/

SPORT & MORE
bike • snow • mountain
www.sport-more.net

Ihr kompetenter Ansprechpartner rund ums Fahrrad
Neumarkt - Blomenhofstr.15 - 09181/320770
Öffnungszeiten Di.-Fr. 9.30 - 19.00 Sa. 9.30 - 14.00

SPECIALIZED GHOST CUBE FELT BIKE



eBike Expert BOSCH